

Inhalt

Vorwort	9
1. Bekenntnisbindung in den lutherischen Kirchen der DDR	11
1.1. Methodische Vorbemerkung	11
1.2. Bekenntnis als Bekenntnisstand	13
1.2.1. Der Befund in den Verfassungen und Grundordnungen	13
1.2.1.1. Die VELK und ihre Gliedkirchen	13
1.2.1.2. Die Kirchen der Union	17
1.2.2. Zur geschichtlichen Entwicklung des Phänomens "Bekenntnisstand"	20
1.2.2.1. Die bundes- und reichsrechtliche Bedeutung der Bekenntnisschriften	20
1.2.2.2. Die territorialkirchliche Bedeutung der Bekenntnisschriften	23
1.2.2.3. Die Bedeutung der Bekenntnisschriften am Ende des Staatskirchentums	25
1.2.3. Der Sachgehalt von "Bekenntnisstand"	27
1.2.3.1. Die juristische Geltung theologischer Texte	27
1.2.3.2. Der öffentlich-rechtliche Aspekt	29
1.2.3.3. Die theologisch normierende Tendenz	31
1.2.3.4. Das Identitätsmotiv	33
1.3. Bekenntnisbindung in Ordnung und Praxis der lutherischen Kirchen	35
1.3.1. Der Bekenntnisbezug in den Ordnungen	35
1.3.1.1. Bekenntnisverpflichtung nach Agende IV	35
1.3.1.2. Die Durchsetzung der Bekenntnisbindung durch Pfarrergesetz und Lehrordnung	38
1.3.1.3. Das Problem der Bekenntnisbindung	39
1.3.2. Die Stellung der Bekenntnisse in der gegenwärtigen Diskussion	44
1.3.2.1. Kritik an den Bekenntnissen	44
1.3.2.2. Bemühungen um ein sachgerechtes Bekenntnisverständnis	45
2. Barmen zwischen Bekenntniskirche und Kirchengemeinschaft	48
2.1. Die Bedeutung der Theologischen Erklärung für die Bekenntnisfrage	48
2.1.1. Bekenntnisakt und Situationsbezug	48

2.1.1.1.	Das gemeinsame Bekenntnis zu dem einen Herrn	48
2.1.1.2.	Die Wiedergewinnung des Situationsbezuges	51
2.1.2.	Das Verhältnis zu den Bekenntnisschriften	53
2.1.3.	Barmen - ein neues Bekenntnis?	56
2.1.3.1.	Mögliche Konsequenzen gemeinsamen Bekennens	56
2.1.3.2.	Die Behauptung unzureichender Bekenntnisqualität	58
2.1.3.3.	Der Einfluß des Vorverständnisses von Bekenntnis am Beispiel von Barth, Bonhoeffer und den Lutheranern	60
2.2.	Die Rückwirkung der Theologischen Erklärung auf das Kirchenverständnis	64
2.2.1.	Der Zusammenhang von Kirche und Bekenntnis	64
2.2.1.1.	Die Betonung der Bekenntnisgrundlage	64
2.2.1.2.	Der Bruch in der Bekennenden Kirche	66
2.2.2.	Die Kirche nach Barmen III	68
2.2.3.	Bonhoeffers Thesen zur Kirchengemeinschaft	70
2.2.3.1.	Der soteriologische Ansatz	70
2.2.3.2.	Die ekklesiale Qualität der Bekennenden Kirche	72
2.2.4.	Der Ertrag von Barmen für die Bemühungen um Kirchengemeinschaft	74
3.	Die kirchlichen Zusammenschlüsse unter der Nachwirkung der Barmer Erklärung	78
3.1.	Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche	78
3.1.1.	Die Bemühungen um die Einigung der lutherischen Kirchen	78
3.1.2.	Die VELK als Modell einer vom Bekenntnisprinzip bestimmten Kirchwerdung	81
3.1.3.	Das Verhältnis zu den Gliedkirchen	83
3.2.	Die Evangelische Kirche in Deutschland	86
3.2.1.	Die unerledigte Bekenntnisfrage	86
3.2.2.	Kirche oder Kirchenbund?	90
3.2.2.1.	Der umstrittene Name	90
3.2.2.2.	Das Problem der Abendmahlsgemeinschaft	92
3.2.2.3.	Die Frage nach der ekklesialen Qualität	93
3.2.3.	Die Bekenntnisfrage in EGO IV	95
3.3.	Die Evangelische Kirche der Union	98
3.3.1.	Wandlungen im Selbstverständnis	98
3.3.2.	Die Bekenntnisfrage bei der Neuordnung der Union	102
3.3.2.1.	Der Briefwechsel Meiser-Kreyssig	102
3.3.2.2.	Peter Brunners Auseinandersetzung mit der Position Joachim Beckmanns	104
3.3.3.	Zur Problematik der EKU	107
3.3.3.1.	Die Motivation	107

3.3.3.2.	Das Selbstverständnis der EKU als Kirche	110
3.3.3.3.	Die theologische Basis	112
4.	Die Bedeutung von CA VII im Rahmen der lutherischen Bekenntnisschriften	118
4.1.	Zur theologischen Struktur des Bekenntnisses	118
4.1.1.	Bekenntnistexte als Form der Konfessionalität	118
4.1.2.	Der personale Bezug in der Bekenntnisbildung	121
4.1.3.	Strukturverschiebung zum Lehrbekenntnis	122
4.2.	Das Selbstverständnis der Bekenntnisschriften	125
4.2.1.	Bekenntnis als Schriftauslegung	125
4.2.2.	Kontinuitätsbeweis und Situationsbezug	128
4.2.3.	Notwendige Bekenntnishermenteutik	130
4.2.3.1.	Der hermeneutische Zirkel im Verhältnis von Schrift und Bekenntnis	130
4.2.3.2.	Die hermeneutische Funktion der Bekenntnisschriften	132
4.3.	Kirche nach CA VII	133
4.3.1.	Die Begründung der Kirche durch das Wort	133
4.3.1.1.	Die ökumenische Intention von CA VII	133
4.3.1.2.	Lutherische Differenzen im Congregatio-Verständnis	134
4.3.1.3.	Die konstitutive Bedeutung des Evangeliums für die Kirche	137
4.3.2.	Kirche als pneumatisches Ereignis	138
4.3.2.1.	Die theologische und die soziologische Dimension im Verständnis der Kirche	138
4.3.2.2.	Die wesensmäßige Einheit der Kirche	140
4.3.3.	Satis est?	142
4.3.3.1.	Konstitutive und signifikative Kennzeichen der Kirche	142
4.3.3.2.	Die konstitutive Rolle des Bekenntnisses im konfessionellen Luthertum	143
4.3.3.3.	Die ekklesiologische Relevanz der Gestalt der Kirche	147
4.3.3.4.	Die regulative Funktion der Rechtfertigung für die Einheit der Kirche	149
4.3.4.	Die lutherisch-unierte Bekenntniskontroverse auf dem Hintergrund von CA VII	151
5.	Die Bekenntnisfrage im Blick auf die künftige Gemeinschaft der Landeskirchen in der DDR	154
5.1.	Die Bemühungen um Kirchengemeinschaft	154
5.1.1.	Der Kirchenbund	154
5.1.2.	Verständigung über die Grundlagen der Verkündigung	155
5.1.2.1.	Lehrgespräch zwischen EKU und VELK	155
5.1.2.2.	Verbindung mit der Leuenberger Konkordie	157
5.2.	Bekenntnis und Konkordie	159

5.2.1.	Der Ansatz der Leuenberger Konkordie bei CA VII	159
5.2.2.	Kritische Rückfragen zur Beziehung von Konkordie und Bekenntnis	162
5.2.3.	Verhältnisbestimmung nach Peter Brunner	164
5.2.3.1.	Strukturell bedingte Interpretationsoffenheit der Konkordie	164
5.2.3.2.	Intendierte Kirchengemeinschaft	166
5.2.3.3.	Ekklesiale Toleranz auf Grund der Übereinstimmung im Zentralen	167
5.2.3.4.	Partielle Bekenntnisfunktion	169
5.3.	Die Frage der Zielvorstellung	171
5.3.1.	Kirchengemeinschaft mit der Leuenberger Konkordie	171
5.3.1.1.	Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft	171
5.3.1.2.	Mögliche Folgerungen aus der Leuenberger Konkordie	174
5.3.2.	Kirchwerdung des Bundes?	177
5.3.2.1.	"Zwischen Konkordie und Kirche"	177
5.3.2.2.	Die ekklesiale Qualität des Bundes	181
5.3.3.	Zur Kirche verdichtete Kirchengemeinschaft	184
5.3.3.1.	Evangelische Kirche A.B.	184
5.3.3.2.	Föderative Kirche	186
5.4.	Probleme des Zusammenwachsens	188
5.4.1.	Die Interdependenz von gelehrter und gelebter Gemeinschaft	188
5.4.2.	Differenzierung in der Rolle des Lehrkonsensus	190
5.4.3.	"Prä-Konsensus-Gemeinschaft"	192
5.4.4.	Intensität und Konkretion	194
	Anmerkungen	200
	Literaturverzeichnis	250